

15. März 2014
10–17 Uhr
HGB Leipzig

Rules and Schools

„Auftritt Schweiz“

Beiträge zur Buchgestaltung
von Protagonisten aus
der Schweiz und Leipzig

Programm:

10:00 Uhr
Begrüßung

10:15 Uhr
Stephanie Jacobs

„...nicht Pulver und Blei, sondern Lettern und Druckerschwärze“
100 Jahre Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (kurz Bugra). — Weltausstellung, Geburtstagsgabe und Volksfest zwischen Friedensmission und Kriegswirklichkeit. 2014 jährt sich die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (Bugra) zum 100. Mal. Dieses Fest des Buches stand in der Tradition der Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts und veranschaulichte die komplexen technischen und kulturellen Aspekte rund um die Themen Schrift, Druck und Buch für ein großes Publikum. Die Bugra, die zugleich das 150. Geburtstagsfest der Akademie war, lockte mit 400.000 qm Ausstellungsfläche mehr als 2,3 Millionen Menschen aus dem In- und Ausland nach Leipzig. Die Hoffnung der Veranstalter aber, dass die Bugra einen Beitrag zum friedlichen Wettstreit der Nationen leisten könnte, wurde durch den Kriegsausbruch im Sommer 1914 jäh zerstört. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek widmet der Schau eine Ausstellung, die Maximilian-Gesellschaft gibt ein reich bebildertes Lesebuch zum Thema heraus.

11:00 Uhr
Günter Karl Bose

Fetisch Tschichold. — Jan Tschicholds Werk ist weder zeitgemäß noch inspirierend. Wie schaffte er es, sich zum „Godfather“ der modernen Typografie aufzuschwingen? — Eine Suada

12:00 Uhr
Pause

13:00 Uhr
Laurenz Brunner,
Tan Wälchli (EN)

14:00 Uhr
Franziska Burkhardt,
Ruedi Wyss, Ulrich Binder

Warum gibt es für die Kunst keine Rezepte? — Das Buch „Gestaltung der Grundlagen“ wurde im Herbst 2013 vom Gestalterischen Propädeutikum der Zürcher Hochschule der Künste herausgebracht. Die Macher Ruedi Wyss, Franziska Burkhardt und Ulrich Binder stellen das Bändchen vor, erzählen warum es so klein geworden ist und wieso es mehr Vergnügen bereitet, über eine Gestaltung nachzudenken, deren Gesetze nicht schwarz auf weiss gedruckt stehen.

Back to Back to the Future Book. — In den „Schönste Schweizer Bücher“-Katalogen für die Jahre 2007–2009 verfolgten Laurenz Brunner und Tan Wälchli unter dem Titel „Back To The Future Book“ die Ideengeschichte des Schönen Buchs (seit dem späten 19. Jh.) und des Schweizer Wettbewerbs (seit 1943), um anschliessend über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Optionen dieser Tradition nachzudenken. Vier Jahre später greifen sie im Gespräch einige der damaligen Thesen auf und fragen, inwiefern die Zukunftsprognosen bereits revidiert werden müssten.

15:00 Uhr
Tania Prill, Sebastian Cremers

kritisch politisch – Hans-Rudolf Lutz (1939–1998), Schweizer Typograf, Autor, Gestalter, Verleger, Sammler, Visual Director, Lehrer. — Hans-Rudolf Lutz war in Basel Schüler von Emil Ruder und Robert Böhler, schrieb, illustrierte, setzte und produzierte Bücher über visuelle Kommunikation und prägte mit seiner Arbeit das Bewusstsein, wie Typografie und Gestaltung auf gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen reagieren. Sebastian Cremers und Tania Prill stellen neben Arbeiten von Hans-Rudolf Lutz die überarbeitete Neuauflage seiner Publikation „The Miami Herald“ vor und als Verweis auf sein Werk „336 pages 336 books“ von Prill Vieceli Cremers, beide erschienen bei *everyedition*, 2013.

16:00 Uhr
François Rappo

TM, Dornröschen und andere Geschichten. — Die Zeitschrift TM RSI SGM (Typografische Monatsblätter), die von der Gewerkschaft Druck und Papier herausgegeben wird, war lange Zeit die massgebliche Plattform zur Schweizer Typografie. Der Inhalt hat seine Faszination bis heute nicht verloren. Die Publikation „TM RSI SGM 1960–90. 30 years of Swiss Typographic Discourse in the Typografische Monatsblätter“ ist das Resultat eines an der ECAL von Louise Paradis und Roland Früh geführten Rechercheprojekts. François Rappo gewährt Einblick ins „making of“ der Publikation und führt vom Forschungsprojekt zum fertigen Buch, vom grafischen Atelier zur Theorie.

Anlässlich des *Auftritt Schweiz* an der Buchmesse Leipzig 2014 bietet das eintägige Symposium *Rules & Schools* einen Brückenschlag zwischen den Wurzeln der Buchstadt Leipzig und der zeitgenössischen Buchgestaltung in der Schweiz. Neben der Schlüsselfigur Jan Tschichold werden weitere Positionen wie die Leipziger Bugra 1914, die Geschichte der international epochemachenden Schweizer Zeitschrift „Typografische Monatsblätter“ sowie zur gegenwärtigen Ausbildung und Praxis in Typografie und Grafikdesign in der Schweiz vorgestellt. Wie haben sich institutionelle und personelle Parameter verändert? Inwieweit finden Jan Tschicholds Thesen noch heute als allgemeingültige „Regeln“ ihre Anwendung? Ist eine solche normative Gestaltung noch zeitgemäß und kann sie weiterentwickelt werden? Wo zeigt sich der Bruch mit diesen neuen Ausdrucksformen?

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das BAK Bundesamt für Kultur Bern, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, DZA Druckerei zu Altenburg sowie Pöge Druck Leipzig.

Die schönsten Schweizer Bücher 2013

Museum der bildenden Künste Leipzig
11.–16. März 2014, 10–18 Uhr, Mittwoch 12–20 Uhr

Das Museum der bildenden Künste MdbK zeigt im Rahmen von *Auftritt Schweiz* die Kollektion der eingereichten und ausgezeichneten Titel des Jahres 2013 im eigens dafür entworfenen Ausstellungsmobiliar im Eingangsbereich gegenüber der Museumsbuchhandlung.

Zwei Jahrzehnte Walter-Tiemann-Preis

Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
13.–20. März 2014

Der Walter-Tiemann-Preis gehört zu den innovativsten Wettbewerben für Buchgestaltung Europas. Die Einsendungen zum aktuellen Wettbewerb kamen aus 14 Ländern. Die diesjährige Preisverleihung von Haupt- und zwei Förderpreisen findet am 13. März um 19 Uhr in der Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst statt. Den Rahmen bildet eine Ausstellung der ausgezeichneten Werke des Wettbewerbs seit 1992, einer bemerkenswerten Rückschau zu internationalen Tendenzen der Buchgestaltung über die letzten zwei Jahrzehnte.

Teil der Bewegung Lyriknacht an Musik

Festsaal der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
15. März 2014, 20 Uhr

Mitwirkende: Andreas Altmann, Elke Erb, D. A. Powell, Sarah Rehm, Xaver Römer, Friederike Scheffler, Clemens J. Setz, Farhad Showghi, Spaceman Spiff, Julia Trompeter, Charlotte Warsen
Moderation: Martina Hefter, Mathias Zeiske
Veranstalter: Schöffling & Co., poetenladen, kookbooks, luxbooks, Edit e.V., kook label

it's a Book, it's a Trace, it's a different Place

Lichthof der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
15. März 2014, 12–21 Uhr

Das Treffen unabhängiger Verlage und Publikationsprojekten mit: Archive Books, *Berlin*; argobooks, *Berlin*; August Verlag, *Berlin*; BLEK Verlag, *Leipzig*; Boabooks, *Genf*; BOM DIA BOA TARDE BOA NOITE Verlag, *Berlin*; Cabinet Gold van d'Vlies, *Bremen*; CAMELOT, *Leipzig*; Camera Austria, *Graz*; dienacht Publishing, *Leipzig*; disadorno edition, *Berlin*; Edit – Papier für neue Texte, *Leipzig*; edition fink, *Zürich*; Edition Taube, *Stuttgard*; everyedition, *Zürich*; FOTOHOF Edition, *Salzburg*, Gloria Glitzer, *Berlin*; Institut für Buchkunst, *Leipzig*; Kodoji Press, *Baden*; KOOKbooks, *Berlin*; Lubok Verlag, *Leipzig*; Materialverlag, *Hamburg*; Merve Verlag, *Berlin*; MMKoehn, *Berlin*; Motto Books, *Berlin*; MZIN Bookstore, *Leipzig*; Naives and Visionaries, *Berlin*; Rainoff, *Sydney/New York*; Raum für Publikation, *Kiel*; Spector Books, *Leipzig*; Textem Verlag, *Hamburg*; Théophile's Papers, *Paris/Brüssel*; Valiz, *Amsterdam*; Zweizehn, *Mainz*; 1%ofONE VERLAG, *Hamburg*; 2G12b, *Karlsruhe*; 4478ZINE, *Amsterdam*; &So, *Leipzig*

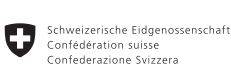
Erstmals bietet die Messe 20 Publikationsprojekte von Studierenden aus ganz Europa ein Podium für ihre eigenen Ideen.

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
Wächterstraße 11, 04107 Leipzig
www.hgb-leipzig.de
www.itsabook.de

Colophon:

Symposium: Mirjam Fischer, Zürich; Eveline Wüthrich, Basel; Markus Dreßen und Teresa Rudolf, HGB.
It's a Book Team: Celine Ducrot, Katrin Ertel, Carolin Gießner, Margarete Keltsch, Lea Kontak, Patrick Liebisch, Teresa Rudolf, Felix Walser, Josephine Walter, Cristina Zickert
Gestaltung: Albrecht Gäbel
Druck: DZA Druckerei zu Altenburg GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

swiss arts council

prohelvetia



Ulrich Binder

*1958, Ausbildung zum Kunstvermittler an der Kunstgewerbeschule Luzern. Studium der Kunst in Prag, Paris und Bern. Seit 1991 Lehrbeauftragter an der Schule für Gestaltung Zürich, später Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. 1995–2006 freier Kurator, ab 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theorie der ZHdK. Verfasser und Herausgeber zahlreicher Publikationen zu Fotografie, Kunst und Architektur. Landschaftsmaler.

Günter Karl Bose

*1951, studierte Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Freiburg. Von 1980 bis 1995 war er Verleger in Berlin (Brinkmann & Bose). Seit 1993 ist er Professor für Typografie und Schrift und Leiter des Instituts für Buchkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Darüber hinaus arbeitet er als Gestalter für kulturelle Institutionen und Verlage. Er hat zahlreiche Publikationen zur Kultur- und Mediengeschichte veröffentlicht, u.a. *Tschichold in Leipzig*, 2009.

Laurenz Brunner

*1980, wurde in Zürich geboren und lebt und arbeitet heute in Berlin. Er studierte Grafik Design am Central Saint Martins London und der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam, wo er heute unterrichtet. Er ist Mitglied von Lineto. Zu seinen Kunden gehören Hamburger Bahnhof, Berlin; Offprint Paris; „Die schönsten Schweizer Bücher“; Casco – Office for Art, Design and Theorie, NL; Centre culturel suisse Paris; Kunst Halle Sankt Gallen; Tate ETC. magazine, GB. Er hält Vorträge und Workshops an verschiedenen wichtigen internationalen Hochschulen. Seine Arbeit wurde mit dem Gerrit Rietveld – Albert Klijn Design Prize und dem Swiss Federal Design Award ausgezeichnet.

Franziska Burkhardt

*1972, Ausbildung zur Grafikerin an der Schule für Gestaltung Zürich. Seit Mitte der 1990er Jahre

eigenes Atelier in Zürich mit Aufträgen für kulturelle Institutionen und Verlage. Ihre Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Eidgenössische Preis für Design, „die Schönsten Schweizer Bücher“ und der Förderpreis für junge Buchgestaltung. Sie unterrichtet als Dozentin für Visuelle Gestaltung an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Hochschule Luzern.

Sebastian Cremers

*1976, studierte an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und an der Gerrit Rietveld Akademie und unterrichtete Kommunikationsdesign in der Schweiz und im Ausland. 2010 Gründung des Studios Prill Vieceli Cremers in Zürich und 2012 der *everyedition*, die bisher vorwiegend eigene–bzw. in Kooperation mit anderen realisierte–Publikationen verlegt.

Stephanie Jacobs

*1963, studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Psychologie; Promotion FU Berlin zu Bild-Text-Konzeption des 19. Jahrhunderts; Ausstellungsmacherin; seit 2007 Leiterin des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig; Publikationen: *Zeichen–Bücher–Wissensnetze. 125 Jahre Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek*, Göttingen Wallstein-Verlag 2009 (Hg.); *Die Welt in Leipzig. Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Bugra 1914*, (Hg. zusammen mit Ernst Fischer), Maximilian-Gesellschaft 2014.

Tania Prill

*1969, gründete 2001 zusammen mit Alberto Vieceli das Designstudio Prill & Vieceli in Zürich. Ihre Arbeiten wurden u.a. mit dem Jan-Tschichold-Preis und dem Swiss Federal Design Award ausgezeichnet. 2010 Gründung des Studios Prill Vieceli Cremers in Zürich. Tania Prill unterrichtet seit 1996 an Hochschulen in der Schweiz und im Ausland. Sie war Professorin für Kommunikationsdesign an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und wurde

2010 als Professorin für Typografie an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Tania Prill war mit Hans-Rudolf Lutz verheiratet und verwaltet seinen Nachlass.

François Rappo

*1955, studierte Grafikdesign an der ECBA (Ecole cantonale des beaux-arts, Lausanne, classe d'art appliqué, 1980), wo er sich in Typografie spezialisierte. Er hat eine Reihe bedeutender Schriften herausgegeben, darunter *Didot Elder*, *Theinhardt Grotesk*, *Genath* und *Plain Grotesque* (Optimo, digitale Schriftgiesserei). Sein Typografie-Portfolio beinhaltet Projekte für *Vogue Hommes International*, *The New York Times Magazine*, ICA Institute of Contemporary Art London. Von 2001 bis 2007 amtierte François Rappo als Jurypräsident des Wettbewerbs „Die schönsten Schweizer Bücher“. Seit 1994 unterrichtet er Typografie und Grafikdesign an der ECAL (Ecole cantonale d'art de Lausanne). 2013 erhielt François Rappo den Jan-Tschichold-Preis.

Tan Wälchli

*1974, ist Habilitand und Lehrbeauftragter am Deutschen Institut Basel. Forschungsschwerpunkte sind die Theorie der Ästhetik und ihre Reflexionen in der Literaturgeschichte.

Ruedi Wyss

*1949, Ausbildung zum Grafiker an der Schule für Gestaltung Biel. Von 1974 bis 1999 eigenes Grafikatelier in Bern. Seit den 1970er Jahren aktiv als Veranstalter und Kulturvermittler vor allem im Bereich der zeitgenössischen Musik. Herausgeber verschiedener Tonträger und Bücher. Vielfache nationale und internationale Auszeichnungen und Stipendien für seine Tätigkeit als Grafiker und Kulturvermittler. Arbeitet seit 1987 an der Zürcher Hochschule der Künste als Dozent für Visuelle Kommunikation und in verschiedenen Leitungsfunktionen.